Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Die gegen die feindliche Rückzugsstraße Zakliczyn—Gromnik vorgetriebene Verfolgung vermochte in dem unwegsamen, stark vereisten Wald- und Berggelände, wo die Wege häufig durch leicht sperrbare Engen zogen, nicht rasch vorwärts zu dringen; überdies deckte die starke Reiterei des Russengenerals Dragomirow den Abzug der inneren Flügelkorps der 3. und der 8. Armee. Die Erschöpfung der öst.-ung. Truppen und die vorzügliche Rückzugstaktik der feindlichen Führer ersparten Iwanow schwere und mit Katastrophen verbundene Verluste.

Auch bei der k. u. k. 3. Armee (Bd. I, S. 809 ff) enttäuschten am 13. die Ergebnisse der Verfolgung.

Die 4. KD. konnte infolge der Zerstörung der Popradbrücke nur bis Neusandez gelangen; die 38. und die komb. HID. rückten in Fühlung mit feindlicher Reiterei bis auf etwa 10 km an die Straße Zakliczyn—Gromnik heran, hinter den Honvéds folgte die 11. LstTerrBrig., GM. Nottes. Die 6. ID. verschob sich als Armeereserve nach Stróże. Beim IX. Korps gerieten die beiden Divisionen im Laufe der Verfolgungskämpfe in auseinanderstrebende Richtungen; dabei gewann die 26. SchD. verhältnismäßig rasch Raum, konnte sich aber der feindlichen Stellungen bei Staszkówka ebensowenig bemächtigen, wie die beiderseits der Ropa fechtende 10. ID. den Widerstand der Russen südwestlich von Biecz zu brechen vermochte. Das III. Korps drückte mit seiner Hauptkraft die russische 4. SchBrig. aus dem Raume nördlich von Żmigród in der Richtung auf Jasło zurück, wogegen auf dem linken Flügel die 44. SchBrig. nicht imstande war, den auf der Ostra Ga. eingenisteten Feind zu vertreiben. Das IR. 27 schwenkte von Żmigród aus nach Osten zur Unterstützung des VII. Korps ab. Dieses zwang Teile des XII. Russenkorps nach einem vierstündigen Morgengefechte nördlich von Dukla zur Preisgabe ihrer Stellungen; ein gemischtes Detachement besetzte in der Nacht zum 14. kampflos den Straßenknoten bei Miejsce Piastowe. Auch vor der durch ein Regiment der 20. HID. verstärkten 5. HKD. wich der Feind zurück. Ebenso wie am Vortage kam die Gruppe Krautwald flott vorwärts; die 1. KD. näherte sich dem Orte Zagórz bis auf eine Wegstunde, traf aber hier auf eine starke russische Stellung; die 56. ID. und die 8. KD. erreichten mit ihren Anfängen die Gegend südwestlich und südlich von Baligród. Das Hauptquartier des 3. Armeekmdos. wurde von Kaschau nach Bartfeld verlegt.

Unterdessen stand die Stawka unter dem schweren Drucke der Lage. In Polen hämmerten die Deutschen seit der Einnahme von Łódź gegen die russische Front westlich der unteren Bzura los; sie schienen sich außerdem, wie in Baranowiczi vermutet wurde, zu einem Vorstoße über